

	Dr. Mag. Evelyn Matscher
Berufliche Laufbahn	
Seit Jänner 2023	<p>Selbstständige Tätigkeit als akademische Supervisorin, Counsellor, Coach und Mediatorin</p> <p>Beratungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzel-, Familien- und Erziehungsberatung ▪ Entwicklungsauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen ▪ Fragen rund um Kindergarten und Schule ▪ Berufliche Neuorientierung ▪ Fallsupervision für Einzelpersonen und Teams im sozialen und beratenden Kontext ▪ Weiterentwicklung des Teamgedankens/Konflikte in Gruppen oder Teams ▪ Reflexion der Führungsrolle
Seit September 2022	<p>Schulinterne Beraterin am SSP Meran/Untermals (50%):</p> <p>Beratung und Unterstützung des Lehrpersonals der Grundschulen beim Aufbau und der Weiterentwicklung von sozialpädagogischen Kompetenzen im Umgang mit Schülern und Schülerinnen und deren Erziehungsverantwortlichen</p>
Seit September 2022 <small>(vorab von 2011 – 2020)</small>	<p>Lehrbeauftragte der Universität Bozen/Brixen:</p> <p>Vorlesung „Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit“</p>
2020 - 2022	<p>Stellvertretende Institutsleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP in Wisen/Kanton Solothurn (CH)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leiterin Bildungsgang Sozialpädagogik HF
2005 – 2020:	<p>Psychopädagogin/Schulberaterin am PBZ Meran</p>

	<p>Deutsche Bildungsdirektion/PA - ehemals Bereich Innovation und Beratung – ehemals Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung</p> <p>Aufgabenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Psychopädagogische Beratung für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Teams, Eltern sowie für die Kindergarten- und Schulleitung ▪ Beobachtungen in der Kindergruppe und Klasse bei auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit anschließender Reflexion des Verhaltens und des pädagogischen Handelns ▪ Beobachtungen in der Kindergruppe zur Schulfähigkeit ▪ Mediation/Konfliktmoderation/Moderation bei Problemen im Team oder im Klassenrat und zwischen Erziehungspartnern ▪ Supervision für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen, Beratungslehrer/innen und das mittlere Management ▪ Coaching für Führungskräfte ▪ Organisation von Fortbildungen auf Landesebene (siehe Landesfortbildungspläne von 2002 – 2020) ▪ Mehrjährige Mitarbeit bei verschiedenen internen und externen Arbeitsgruppen auf Bezirks- und Landesebene: <ul style="list-style-type: none"> ✓ AG gegen Gewalt an Frauen der Gemeinde Meran ✓ Arbeitstisch gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen der Autonomen Provinz Bozen ✓ Netzwerk Gewalt/Gewaltprävention der Autonomen Provinz
--	---

	<p>Bozen/Federführung - Forum Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerkarbeit: Sozialdienst Meran, Psychologischer Dienst Meran u. a.
2013 - 2020	Leiterin des Pädagogischen Beratungszentrums Meran
2011 - 2020	<p>Lehrbeauftragte der Universität Bozen – Brixen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung: „Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit und Schulsozialpädagogik“ ▪ Praktikumsverantwortliche für angehende pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und Grundschullehrer/innen im WS 2011/2012 und SS 2012
2008 - 2013	<p>Ehrenrichterin (giudice onorario) am Jugendgericht Bozen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitglied der Richterkommission bei Zivil- und Strafverhandlungen, Adoptionsgespräche
2002 - 2005	<p>Beraterin im Bereich der Gesundheitsförderung für Kindergärten und Schulen</p> <p>Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung</p>
1994 - 2002	Unterrichtstätigkeit an der Grundschule
1997/1998 & 1999/2000	Unterrichtstätigkeit als Fachlehrerin für Psychologie und Pädagogik
1992 - 1994	Freiberufliche Mitarbeit bei der Jugendwohlfahrt Innsbruck
1991/1992	Unterrichtstätigkeit an der Musikschule (Musikkurse Algund)
Akademische Ausbildung	
2010 – 2011	Ausbildung zur akademisch geprüften Supervisorin am Institut für Praktische Psychologie IPP – Lee University Cleveland, TN, USA
2004 – 2007	<p>Doktoratsstudium an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck,</p> <p>Promotion mit Höchstnote am 14.06.2007</p>

1991 – 1996	Magisterstudium der Pädagogik und Fächerkombination an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck , Sponson mit Auszeichnung am 24.02.1996; Anerkennung durch die Universität Padova als „laurea in pedagogia“
Schulbildung	
1986 – 1991	Besuch der fünfjährigen Lehrerbildungsanstalt „Josef Ferrari“/Meran – Fachrichtung „Bildungs- und Sozialarbeit“
1985 – 1986	Kaufmännische Lehranstalt/Meran (Abschluss 1. Klasse)
Qualifikationen	
Seit 2020	Ordentliches Mitglied der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie)
2017 - 2020	3-jährige Weiterbildung: Systemische Individual-, Paar- und Familientherapie/IFW München
2015 – 2017	Ausbildung zur Systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeutin am IFW München
2020	Abschluss und Anerkennung aufgrund von Vorqualifikationen: 2-jährige Weiterbildung: Systemische Beratung/IFW München
2013 - 2014	Besuch des ESF- Lehrganges „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (128 h - organisiert von der Stiftung Vital/Bozen und der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung Europa, ESFAmt)
2012 - 2020	Mitglied des Supervisoren- und Coachpools der Pädagogischen Abteilung/Deutsche Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen
2009	Studiengang für angewandtes Coaching (70 h - Coaching GmbH/Glattbrugg/Zürich)
2006 - 2008	Ausbildung zum „Cousellor sistemico relazionale“ (518 h - Centro Bolognese di Terapia della Famiglia/Bologna)
2004 - 2005	Besuch des Lehrgangs “Systemisches Denken und Arbeiten

	mit Familien“ (150 h - Institut für systemische Beratung und Supervision, München – Innsbruck – Graz)
2003 - 2005	Sexualpädagogische Spezialisierung zur Prävention sexueller Gewalt (95 h -Angela May/Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)
2002 - 2004	Ausbildung zur Mediatorin an Schulen (240 h - Deutsches Schulamt/Provinz Bozen und Pädagogisches Institut Nordtirol)
1998 - 1999	Ausbildung zur Sexualpädagogin im Rahmen des Modells „Love Talk“ (182 h - Österreichisches Institut für Familienforschung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)
1996 - 1998	Ausbildung zur „Kordinatorin in der Gesundheitserziehung“ (240 h -Deutsches Schulamt/Provinz Bozen)
Referententätigkeit	
1999 - 2020	<i>Referententätigkeit auf Anfrage von Kindergärten und Schulen zu folgenden Themen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sexualpädagogik ▪ Sexuelle Gewalt: Prävention und Intervention ▪ Schulfähigkeit ▪ Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen ▪ Im Umgang mit schwierigen Klassen systemisch denken und professionell handeln ▪ Mobbing ▪ Kommunikation
2010 - 2014	<i>Referentin für Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungskonzepte für den Umgang mit

	schwierigen Klassen und Situationen
2012 - 2016	<p>Referententätigkeit als Mitarbeiterin des Bereichs Innovation und Beratung/Deutsches Bildungsressort in Zusammenarbeit mit der Universität Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften beim Ausbildungslehrgang für Tutoren- und Tutorinnen an Schulen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungskompetenz ▪ Klassenführung: Lehrer-Schüler-Beziehung
2013 - 2015	<p>Referententätigkeit im Ausbildungslehrgang für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Besser klar kommen in der Klasse: Handlungskonzepte im Umgang mit schwierigen Klassen
März 2017	<p>März 2017: Referententätigkeit im Rahmen des Integrationsbegleiterlehrgangs von EIMI (Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul: Migration und Integration in der sozialen Arbeit – Kindergarten und Schule
2018 - 2020	<p>Referententätigkeit bei der ZIB-Kursfolge „Prävention und Beratung professionell gestalten“ für Lehrpersonen des ZIB, deren Schulführungskräfte und für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen</p>
2021	<p>Unterrichtsmodul – Wahrnehmungspsychologie an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP: „Wahrnehmung und Beobachtung“</p>
Mitglied - Wettbewerbskommissionen	
2022	<p>25. April 2022: Lehrbefähigungsprüfung der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB (CH)</p>
	<p>2019/2020: Öffentlicher Wettbewerb mit Bewertung einer</p>

2019/2020	<i>Arbeitsperiode zur unbefristeten Einstellung von Schulsozialpädagoginnen/Schulsozialpädagogen an Schulen staatlicher Art in den ladinischen Ortschaften</i>
2008	<i>2008: Öffentlicher Wettbewerb nach Prüfungen zur unbefristeten Einstellung von Psychopädagogen oder Psychopädagoginnen für die Abteilung 16 – Deutsches Schulamt (Dienststelle für Unterstützung und Beratung)</i>
2000/2001	<i>2000/2001: Außerordentliche Prüfungssession mit vorhergehendem Kursbesuch zum Erwerb der Lehrbefähigung an Mittel- und Oberschulen oder der Eignung in der Grundschule</i>
Artikel	
2019	„Unterstützung für die Unterstützten – Blick in den Spiegel“ in: Oktober/November-INFO/Deutsche Bildungsdirektion/Bozen
2012	„Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen in schwierigen Situationen stärken“ in: März-INFO/Deutsches Bildungsressort/Bozen
2010	„Beratung in Alltag und Beruf – Handlungskompetenzen erweitern“ in: November-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2009	„Schulsozialpädagogik als eine Antwort auf gesellschaftliche Umbrüche“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2007	„Lernen durch Bewegung und Entspannung“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2005	„Ein etwas anderes Angebot für Väter und Mütter im Betrieb“ in: Generation Eltern/Konzepte und Materialien/Deutsches Schulamt & Forum Prävention

2005	„Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
2004	„Gläserne Schule 2“ in: September-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2004	„Mediation an Schulen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt
2003	„Eltern als Partner“ in: Jänner/Februar-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen
2003	„Einführende Gedanken zur Suchtprävention“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen
Mitarbeit an Leitfäden	
2019	Schule und Adoption begegnen einander: Ein Leitfaden für Führungskräfte, Lehr- und Erziehungspersonal, Autonome Provinz Bozen
2012	Aufnahme adoptierter Kinder in Kindergarten und Schule: Leitfaden für Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen, Autonome Provinz Bozen
2008	Umgang mit Krisen an Schulen, Autonome Provinz Bozen
Interviews	
2021	„Manche Kinder blühten auf“ in: Familie ist Zukunft, Informationen der Schweizerischen Stiftung für die Familie
2020	„Anerkennung, Wertschätzung und Respekt“ in: Magazin Ausblick, ICP, 2/20
2008	„Vertrauen ist Basis für Schulerfolg“ in: Tageszeitung Dolomiten, 31. Jänner/2008
Rai Südtirol	Frühstücksradio: Betriebliche Elternarbeit

	Mittagsmagazin: Sexualerziehung an der Pflichtschule Frühstücksradio: Fit für die Matura
Mitarbeit, Organisation und Referententätigkeit bei Tagungen	
2008	Tagung: Sozialpädagogik und Schule, Deutsches Schulamt Bozen
2011	Tagung: Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit, Universität Brixen
2012	Tagung: Außer Rand und Band auf der Suche nach Sicherheit; Tagung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
2016, 2018	Tagungen zur Gewaltprävention als Mitglied des Netzwerkes Gewalt/Gewaltprävention an der Universität Bozen und Brixen

	<p style="text-align: center;">Curriculum vitae</p> <p style="text-align: center;">Dr. Dott.ssa Evelyn Matscher</p>
<p>Esperienze lavorative:</p> <p>1991/1992: docente presso la scuola di musica</p> <p>1992/1994: libera professionista in un centro sociosanitario (Jugendwohlfahrt) di Innbruck (A)</p> <p>1994/2002: docente presso la scuola elementare e docente di Psicologia e Pedagogia</p> <p>1999/2020: referente su vari temi dell'ambito scolastico per insegnanti, dirigenti e genitori</p> <p>2002/2005: collaboratrice presso l'intendenza scolastica come consulente per l'educazione alla salute</p> <p>2008/2013: giudice onorario presso il tribunale per i minorenni di Bolzano</p> <p>2005/2020: psicopedagoga/consulente scolastica presso il centro di consulenza pedagogica di</p> <p>2011/2020: docente all' Università di Bolzano-Bressanone, facoltà di scienze della formazione</p> <p>2013/2020: coordinatrice del centro di consulenza pedagogica die Merano</p> <p>2020/2022: direttrice della scuola professionale superiore di pedagogia sociale ICP (Wisen/SO/CH)</p> <p>Da settembre 2022: consulente scolastica presso la direzione scolastica Merano/Maia Bassa & docente universitaria presso l'università di Bolzano/Bressanone</p>	

Studi/formazione accademica:

2010/2011: formazione universitaria come supervisore (istituto per psicologia pratica IPP – Lee Università Cleveland, TN, USA)

2004/2007: dottorato di ricerca alla facoltà di scienze della formazione dell'Università di Innsbruck (A) con il massimo dei voti (14.06.2007)

1991/1996: laurea magistrale in pedagogia alla facoltà di scienze della educazione dell'Università di Innsbruck (A) con lode (24.02.1996); riconoscimento presso l'Università di Padova come "laurea in pedagogia";

Qualificazioni:

2015/2017: formazione in terapia sistemica per bambini e giovani (IFW, Monaco di Baviera/D)

2013/2014: formazione in gestione della salute al lavoro (organizzato dalla fondazione Vital/Bolzano e della provincia autonoma di Bolzano, ufficio FSE)

2009: formazione in Coaching (Coaching S.r.l./Glattbrugg/Zurigo/CH)

2006/2008: formazione in "Counselor sistemico relazionale" (Centro Bolognese di Terapia della famiglia/Bologna)

2004/2005: formazione in "pensare ed lavorare con famiglie in modo sistemico" (istituto per la consulenza sistemica e supervisione, Monaco di Baviera/D e Innsbruck/Graz/A)

2003/2004: formazione in mediazione scolastica (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano ed istituto pedagogico Tirolo del Nord/A)

1998/1999: formazione come pedagogista sessuale (istituto austriaco per scienze sulla famiglia in collaborazione con l'intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

1996/1998: formazione come "coordinatrice per la promozione della salute" (Intendenza scolastica tedesca della provincia di Bolzano)

Pubblicazioni:

dal 2003 al 2012: diversi articoli in:

- GenerationEltern/KonzepteundMaterialien/DeutschesSchulamt&ForumPrävention
- Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt
- Info: Dipartimento Istruzione e Formazione tedesca